

Schmerztherapie

MEDI-TAPING – Medikamentenfreie Schmerztherapie in der Frauenheilkunde

99 % aller Schmerzpatienten haben ein statisches Problem, weil sie im ISG verdreht sind. Die Muskulatur wird dadurch falsch belastet und es kommt zu Schmerzen. Über die Haut kann man die Muskelschmerzen blockieren. Besonders in der Schwangerschaft ist es wichtig, eine Schmerztherapie ohne Medikamentenbelastung durchführen zu können.

In der Frauenheilkunde ist das ISG (Iliosakralgelenk oder Kreuzdarmbeingelenk) das wichtigste Gelenk überhaupt. Erstaunlich ist nur, dass gerade die Schulmedizin sich bisher mit diesem Gelenk nicht auseinandergesetzt hat.

Auch nach der Schwangerschaft auf die Beweglichkeit des ISG achten

Jeder weiß, dass sich das ISG in der Schwangerschaft bewegen muss, sonst könnten Frauen keine Kinder gebären. Dass sich dieses Gelenk aber auch vor und nach der Schwangerschaft bewegt, ist in der Medizin weitläufig nicht bekannt. Jedenfalls wird meistens

mittels eines elastischen Tapes über die Haut und blockiert den Muskelschmerz. MEDI-TAPING wird seit dreizehn Jahren erfolgreich betrieben.

Umso erstaunlicher ist es, dass trotz dieses Erfolgs die Therapie gerade in ihrer Einfachheit nicht erkannt wird. Eine Studie soll helfen: „Die Wirksamkeit der ME-

DI-TAPING-Methode, die Repositionierung, Energetik und speziell entwickelte elastische Tapes bei chronischen Rückenschmerzen. – Eine randomisierte Studie“, geleitet von Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, Frankfurt/Oder und Prof. Dr. phil. Stefan Schmidt, Freiburg.

MEDI-TAPING ermöglicht, sofort die Schmerzursache zu erkennen

Das Faszinierende an MEDI-TAPING liegt vor allem darin, dass man sofort erkennen kann, ob es sich bei den Schmerzen um ein

muskuläres Problem handelt oder nicht.

MEDI-TAPING kann man in einem Kurs erlernen. Gerade für die Frauenheilkunde gibt es verschiedene Einsatzbereiche, die auf dem Kongress vorgestellt werden.

Autor

**Dr. med.
Dieter Sielmann**

Kurparkallee 2
23843 Bad Oldesloe



Kurs 5

MEDI-TAPING: Medikamentenfreie Schmerztherapie

Mittwoch, 4.3.15, 10 Uhr
Raum 19

nicht auf die Beweglichkeit dieses Gelenks geachtet. Die Konsequenz dieser Missachtung ist so bedeutsam, weil bei 99 % aller Schmerzpatienten nur eine Verdrehung im ISG vorliegt. Dadurch wird die Muskulatur oberhalb und unterhalb des ISG falsch belastet. Bildlich lässt sich dies aber nicht feststellen. Es kommt über kurz oder lang zu Muskelschmerzen, die wiederum nicht erkannt werden. Man ist heute eher der Meinung, dass Veränderungen der Gelenke, Verschleiß, Schleimbeutelentzündungen, Bandscheibenvorwölbungen oder Knorpelschäden die Ursache für Schmerzen sind.

MEDI-TAPING in der Schwangerschaft

Gerade in der Schwangerschaft ist es aber besonders wichtig, dass Schmerzzustände nicht mit Medikamenten behandelt werden. Was nach unserer Erkenntnis auch nicht nötig ist, weil auch hier zu 99 % eine Beinlängenverschiebung vorliegt. Aber nicht nur bei Rückenschmerzen, sondern auch in den letzten Wochen der Schwangerschaft lässt sich eine entlastende Therapie mit dem elastischen Tape erreichen, und dies ohne Nebenwirkung. Diese neue Therapie, die die Statik ohne großen Aufwand richtet, wirkt

ANZ
Dr. Kade